

Die Alte.

(Friedrich von Hagedorn.)

Ein bischen durch die Nase.

Sheet music for 'Ein bischen durch die Nase.' in 2/4 time, key of G major. The vocal line consists of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features chords in the right hand and bass notes in the left hand. The lyrics are repeated four times:

1. Zu mei - ner Zeit, zu mei - ner Zeit be - stand noch
 2. Zu mei - ner Zeit, zu mei - ner Zeit be - fliß man
 3. Zu mei - ner Zeit, zu mei - ner Zeit ward Pflicht und
 4. Zu mei - ner Zeit, zu mei - ner Zeit war noch in

Sheet music for the continuation of 'Die Alte.' in 2/4 time, key of G major. The vocal line continues with eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment provides harmonic support with chords. The lyrics describe a shift in circumstances:

Recht und_ Bil - lig - keit, be - stand noch Recht und Bil - lig -
 sich der_ Heim - lich - keit, be - fliß man sich der Heim - lich -
 Ord - nung nicht ent - weicht, ward Pflicht und Ord - nung nicht ent -
 E - hen Ei - nig - keit, war noch in E - hen Ei - nig -

Sheet music for the final section of 'Die Alte.' in 2/4 time, key of G major. The vocal line concludes the narrative. The piano accompaniment provides a simple harmonic base. The lyrics reflect on the past and present situations:

keit. Da wur - den auch aus_ Kin - dern Leu - te, aus tu - gend -
 keit. Ge - noß der Jüng - ling ein Ver - gnü - gen, so war er
 weiht. Der Mann ward, wie es_ sich ge - büh - ret, von ei - ner
 keit. Jetzt darf der Mann uns_ fast ge - bie - ten, uns wi - der -

haf - ten Mäd - chen Bräu - te; doch al - les mit Be - schei - den -
 dank - bar und ver - schwie - gen; doch jetzt ent - deckt er's un - ge -
 lie - ben Frau re - gie - ret, trotz sei - ner stol - zen Männ - lich -
 spre - chen und uns hü - ten, wo man mit Freun - den sich er -

heit. O gu - te Zeit, o gu - te Zeit! Es ward kein Jüng - ling zum Ver -
 scheut. O schlim - me Zeit, o schlim - me Zeit! Die Re - gung müt - ter - li - cher
 keit. O gu - te Zeit, o gu - te Zeit! Die From - me herrsch - te nur ge -
 freut. O schlim - me Zeit, o schlim - me Zeit! Mit die - ser Neu - e - rung im

rä - ter, und uns - re Jung - fern frei - ten spä - ter, sie reiz - ten nicht der Müt - ter -
 Trie - be, der Vor - witz und der Geist der Lie - be fährt jetzt oft schon ins Fli - gel -
 lin - der, uns blieb der Hut und ihm die Kin - der; das war die Mo - de weit und
 Lan - de, mit die - sem Fluch im E - he - stan - de hat ein Ko - met uns längst be -

Neid. O gu - te Zeit, o gu - te Zeit!
 kleid. O schlim - me Zeit, o schlim - me Zeit!
 breit. O gu - te Zeit, o gu - te Zeit!
 dräut. O schlim - me Zeit, o schlim - me Zeit!